

Schweizerische Lehrlingspatronate

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 49

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Illustrierte schweizerische

Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Veretne.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVII. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20. Inserate 20 Cts. per 1swaltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 8. März 1902.

Wochenspruch: Dein Wissen oder Können sieht niemand darauf an, Ob's viel ist oder wenig, nein, daß man's brauchen kann.

Schweiz. Gewerbeverein.

**Sitzung
des Central-Vorstandes**
Montag, 10. März 1902
vormittags 8 Uhr, im Bureau
Hirschengraben 10, in Bern.

Traktanden:

1. Jahresrechnung.
2. Eingabe des Gewerkschaftsbundes betreffend Submissionswesen.
3. Förderung der Berufslehre beim Meister.
4. Erleichterung der Haftpflichtfolgen für die gewerblichen Arbeitgeber, bezw. Unfallversicherung.
5. Bericht über den Stand der Zolltariffrage.
6. Zeit und Traktanden nächster Jahresversammlung.
7. Verschiedene Mitteilungen.
8. Unfälle Anträge bezw. Anregungen.

Schweizerische Lehrlingspatronate.

Auf eine Initiative des Lehrlingspatronates des Kantons Schaffhausen traten am 1. März in Zürich zum ersten Male die Vertreter der verschiedenen Lehrlingspatronate der Schweiz zusammen, um sich gegenseitig auszusprechen zu können.

Es waren vertreten: Thurgau, Gené, Solothurn, Bern, Basel, Thal (St. Gallen), Zürich, Waadt, Freiburg, Appenzell, Olten, Neuenburg, Aargau, Langnau, Schaffhausen und Glarus. Einzig von Herisau war eine Abjage eingegangen mit der Begründung, daß man dort eine Centralisation nicht wünsche. Prof. Fezler aus Schaffhausen begrüßte die Anwesenden und machte zugleich die Mitteilung, daß man nicht die Absicht habe, zu centralisieren, es soll nur ein besseres gegenseitiges Zusammengehen erwirkt werden. Von Thurgau war eine Anregung gestellt worden auf Verbindung aller Lehrlingspatronate, eventuell Schaffung einer Centralstelle. Es sollte diese letztere namentlich dazu dienen, den Verkehr zwischen den einzelnen Patronaten leichter zu gestalten und bestehende Uebelstände in Angebot und Nachfrage nach Lehrlingen zu heben. Nach längerer Diskussion erklärte sich Herr Direktor Genoud (Freiburg) bereit, dieses Amt vorläufig unentgeltlich zu übernehmen und dies Angebot wird dankend angenommen. Es wird im weiteren beschlossen, einen Centralvorstand zu bestellen.

Bezüglich der Gründung von Lehrlingspatronaten wünscht der Vorsizende Prof. Fezler, daß darnach getrachtet werde, daß an möglichst vielen Orten solche Patronate errichtet werden. Vielfach herrscht noch ein gewisses Mißtrauen gegen diese Institution, auch bei den Gewerbetreibenden. Es sollte in dieser Beziehung etwas gethan werden. Gewerbesekretär Krebs anbietet sich, mit einem Kreisschreiben an die sämtlichen Gewerbe-

vereine und die Gemeinnützigen Gesellschaften zu gelangen und ihnen die Gründung solcher Patronate ans Herz zu legen, wie er dies bereits früher einmal gethan. Es soll auch noch darnach getrachtet werden, daß in größeren Städten Lehrlingsheime errichtet werden. Die Offerte des Herrn Krebs wird ebenfalls dankend angenommen.

Es wird noch die Frage der Subvention der Lehrlingspatronate durch den Bund besprochen. Herr Krebs teilt aber mit, daß zur Zeit eine solche Anregung keine Aussicht auf Erfolg hätte. Es wird daher dieses Traktandum verschoben. In das Centralkomitee wurden gewählt die Herren Professor Fezler in Schaffhausen als Präsident, Hauptmann Altorfer in Zürich Sekretär, Lüfti in Basel, Direktor Genoud in Freiburg und Direktionssekretär Deriaz in Lausanne.

Verbandswesen.

Der appenzellische Handwerker- und Gewerbeverein scheidet sich an, darauf hinzuarbeiten, daß wieder ein neues Gebiet gesetzlich geregelt werde, nämlich dasjenige des Lehrlingswesens. Eine Abgeordnetenversammlung dieses Vereins beauftragte den kantonalen Vorstand letztes Jahr mit der Aufgabe, die Frage zu prüfen, wie die Lehrlingsprüfungen verstaatlicht, d. h. obligatorisch erklärt werden könnten. Der Vorstand hat diese Aufgabe ausgeführt, dieselbe aber etwas weiter gefaßt, als der ihm erteilte Auftrag eigentlich lautete. Er sagte sich

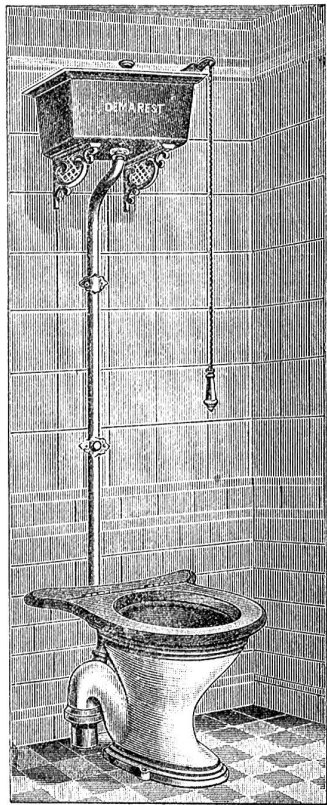
nämlich, daß der Obligatorischerklärung der Lehrlingsprüfungen in der Ausführung entschieden die richtige Grundlage fehlen würde, wenn nicht auch in anderer Beziehung gesetzliche Bestimmungen aufgestellt würden. Deshalb befaßte er sich mit der Frage der gesetzlichen Regelung des Lehrlingswesens überhaupt, in seinem ganzen Umfange.

Zürcher Seeverband für Lehrlingsprüfungen. Die diesjährige Prüfung, für welche 37 Anmeldungen eingegangen sind, findet am 20. April statt. Folgende Gemeinden stellen Lehrlinge: Horgen 10, Wädenswil 6, Hombrechtikon 5, Rüschnacht-Erlenbach 4, Richterswil 4, Männedorf-Uetikon 3, Thalweil-Oberrieden 3 und Meilen 2.

Das zürcherische Handelsgericht verurteilte die Kalt- und Cement-Fabriken Beckenried N.-G. in Zürich II gegenüber der Genossenschaft Schweizerischer Kaltfabrikanten zu einer Konventionalstrafe von 24,500 Franken. Die Klage war erfolgt wegen des Austritts der Beklagten als des stärksten Mitgliedes aus der Genossenschaft, wodurch diese gezwungen war, zu liquidieren. Die Klägerin erhielt weitere 3472 Fr. als Entschädigung zugesprochen. Die Beklagte hat alle Kosten zu zahlen und die Klägerin mit 500 Fr. prozessualisch zu entschädigen. Eine Widerklage der beklagten Aktiengesellschaft wegen Kreditschädigung im Betrage von Fr. 50,000 wurde abgewiesen.

Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft
vormals J. A. Hilpert, Nürnberg.



Sämtliche Artikel

für

Gas- und Wasser- Anlagen

Spezialität:

alle Bestandteile

für

1576

Closet- ▲ ▲
Pissoir- ▲ ▲
Toiletten- ▲
Bäder- ▲ ▲
Waschherd-

Anlagen

Reichhaltige Musterbücher nur an
Installateure und Wiederverkäufer!

Dachdeckpapier
und [2263]

Dachpappen

liefert zu Fabrikpreisen

A. Jucker, Nachfolger von

Jucker-Wegmann
in Zürich.

Vernicklungsanstalt

Otto Sender

Schaffhausen.

Vernicklung

aller Arten Gegenstände von
Eisen, Stahl, Kupfer, Messing.

Schleifen und Polieren
aller Metalle. 80

Spezialität:

Vernicklung

von

Massenartikel.

Billig zu verkaufen:

1 Leim- und
Tröckneofen,

wegen Geschäftsaufgabe. Der-
selbe ist noch so gut wie neu.

Offerten unter Chiffre B 268
an die Expedition.